

**BESCHLUSSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 006/2022**

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
<b>Fortschreibung der KiTa-Bedarfsplanung 2022/23</b>		
Datum	Geschäftszeichen	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl)
<b>26.01.22</b>	<b>4/51-1.02DA</b>	<b>Anlage TOP 7 KiTastatistik 6 S</b>
Federführender Fachbereich:		Beteiligte Fachbereiche:
<b>Fachbereich 4 - Jugend, Schule &amp; Soziales</b>		
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit

Jugendhilfeausschuss	14.02.2022	Entscheidung
----------------------	------------	--------------

**Beschlussvorschlag:**

Der JHA beschließt die in der Anlage dargestellten Belegungszahlen zur Antragstellung beim LWL für das KiTa-Jahr 2022/23. Entsprechend des Bedarfs ist die Planung fortzuführen. Die U3/Ü3-Plätze sind vorrangig entsprechend der Förderung durch das Land und der daran geknüpften Zweckbindung zu belegen, sofern der aktuelle Bedarf dies zulässt.

**Sachverhalt:**

Die in 2020/21 gebaute KiTa „Die Freundschaftsinsel“ in der Jesinghauser Straße, auf dem Nachbargrundstück der KiTa „Die Wilde 13“, hat unter der Trägerschaft des DRK ihren Betrieb aufgenommen. Bis zur Fertigstellung erfolgte der Betrieb während des Baus z.T. in einer Überbrückungsgruppe. Eine weitere Übergangsgruppe besteht in der ehemaligen ev. Kita „Kiefernweg“, betrieben durch die AWO. Das Vorhaben, diese Überbrückungsgruppe der AWO in eine neu zu planende Einrichtung zu überführen, ist zunächst aufgegeben worden. Durch die Pandemie wurde eine starke Zurückhaltung bei den Voranmeldungen durch die Eltern festgestellt, obwohl sich die Geburtenzahlen in Schwelm auf einem gewohnt stabilen Niveau halten.

Die Voranmeldungen für U3-Kinder sind im Verhältnis zu den Voranmeldungen der Ü3-Kinder gestiegen. Die Gesamtzahl der Voranmeldungen ist leicht gesunken. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass das verzögerte Anmeldeverhalten dazu führt, dass in den letzten Monaten vor Beginn des neuen Kindergartenjahres (August) die Zahlen noch einmal steigen. Derzeit steht wie im Vorjahr ein Überhang an Ü3 Plätzen dem Mangel an U3-Plätzen gegenüber.

Geplante Veränderungen in der Angebotsstruktur einiger Träger und die ersatzweise Schaffung von Kindertagespflegeplätzen (speziell für U3) wirken dem entgegen.

Eine weitere zusätzliche KiTa ist nach derzeitigem Stand der Anmeldezahlen nicht zu planen. Inwieweit sich der Bedarf im Laufe des Jahres noch verändert, bleibt abzuwarten.

Der Bürgermeister  
In Vertretung  
gez. Schweinsberg